

ganzOHR

Ausgabe 2 | Herbst 2017



Mit Gewinnspiel!

Die neue Welt des Hörens

Aktuelle Innovationen lassen selbst Fachleute staunen

Dass der Fortschritt auch bei Hörsystemen nicht haltmacht, das beweisen die Neuheiten, die auf dem diesjährigen europäischen Kongress der Hörakustiker vorgestellt wurden, eindrucksvoll. Das Know-how und die Fertigungskunst der Ingenieure haben Systeme zur Markt-

reife gebracht, die die Stimme des Trägers noch einmal speziell verarbeiten. Dadurch ist die Wahrnehmung der eigenen Stimme nun viel natürlicher möglich als je zuvor: ein weiterer Schritt, die Hörhilfen als Stück „Normalität“ zu empfinden und zu nutzen.

Hausbesuche im Essener Stadtgebiet

Fünf Kollegen von Hörsysteme Wessling teilen sich das Essener Stadtgebiet auf und sind unterwegs, um Trägerinnen und Träger von Hörsystemen in den eigenen vier Wänden zu beraten und zu betreuen. > Seite 4

Die eigene Stimme besser hören

Absolute Neuheit: Die eigene Stimme viel besser und natürlicher hören als je zuvor. Die aktuelle Generation der Hörsysteme setzt einen neuen technischen Meilenstein. > Seite 5



Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt wo die Tage kürzer werden, schwingt manchmal die Stimmung etwas um. Man hat nicht mehr so viel Lust rauszugehen, ist nicht mehr so aktiv wie im Sommer. Doch auch im dunklen Halbjahr geht das Leben weiter. Bei Hörsysteme Wessling arbeiten wir jedenfalls täglich daran, Essens größter Hörsystemversorger mit dem besten Kundenservice zu bleiben. Dazu kümmern wir uns ebenso um unsere Mitarbeiter und Azubis. Mit Kathrin Mahlberg haben diese beispielsweise seit kurzem eine Top-Ausbilderin an ihrer Seite, die ihnen unser Handwerk als „Training on the job“ näherbringt. A apropos „Näherbringen“ - Kennen Sie schon unseren Service „Hausbesuche“? Kunden mit eingeschränkter Mobilität besuchen wir sogar zu Hause. Mit dem stadtbekanntem Hörmobil und unseren kleineren Einsatzwagen können wir dabei viele Leistungen direkt vor Ort erbringen. Doch lesen Sie selbst: All diese Themen finden Sie in dieser Ausgabe von ganzOHR.

Viel Spaß bei der Lektüre

Ihr Wim Eckhorn,
Geschäftsführer
von Hörsysteme Wessling

Essen Bredeneey:

Die jüngste Filiale



Am 6. Dezember 2017 feiert sie ihren ersten Geburtstag: die Bredeneeyer Filiale von Hörsysteme Wessling. Die jüngste der zwölf Filialen vom größten Essener Hörsystemversorger liegt direkt an der geschäftigen Bredeneeyer Straße. Mit ihrer Eröffnung im Dezember 2016 hat Hörsysteme Wessling nun auch den Essener Süden nach dem Motto „Kurze Wege für die Kunden“ erschlossen. Sie fügt sich als „kleines Schmuckstück“ ideal zwischen Optiker und Apotheke in das bunte Treiben in Bredeneey ein. „Wir haben uns in der Filiale auf kleinste und nahezu unsichtbare Hörsysteme spezialisiert“, beschreibt Filialeiterin Marianne Schubert ihren Schwerpunkt. „Und das spricht sich anscheinend in Essen herum. Wir haben bereits einige Kunden aus ganz anderen Stadtteilen, die regelmäßig zu uns kommen“. Vielleicht mag das auch ein wenig am Ambiente des Ladenlokals liegen, das modern-elegant und doch familiär und gemütlich eingerichtet ist.

Nah am Kunden

Für Marianne Schubert und ihren Kollegen Yannik Quitschau ist der persönliche und intensive Kontakt zu den Kunden besonders wichtig. Beide bieten das komplette Spektrum der Beratung und Versorgung von Hörsystemen:

- Schwerpunkt auf kleinste, kosmetisch ansprechende und nahezu unsichtbare Systeme
- Hörtests
- Wartung und Reinigung
- Inspektion und Einstellung
- Batterien und Zubehör für Reinigung und Pflege
- Fernsehkopfhörer.

Geöffnet hat die Bredeneeyer Filiale Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Terminreservierungen sind unter der Rufnummer 0201 45557910 möglich. Marianne Schubert und Yannik Quitschau freuen sich auf Ihren Besuch!

Nadine Tässler: „Frühes Handeln ratsam“

Hörminderungen an sich selbst erkennen



Schon mit Mitte 40 heißt es „die Ohren spitzen“: Wie steht es mit dem eigenen Hörvermögen? Kindheit, Jugend, Konzer-

te, Beruf, Baulärm, eigene Babys und Kinder - all das geht nicht spurlos am Gehör vorbei. Doch selbst bemerkt man ihn meist gar nicht - den schleichenden Hörverlust.

nicht stimmt. Unbewusst wird das Verhalten verändert. Die Lieblingsseite beim Telefonieren wechselt oder Hals und Nacken werden so bewegt, dass das „bessere“ Ohr mehr vom Schall einfängt. Dies hat neben Nacken- und Kopfschmerzen auch Auswirkungen auf das Gehirn: Zusätzliche Hirnkapazitäten werden benötigt, um aus den aufgeschnappten Silben noch etwas herauszuhören. Darunter leiden die Konzentration und auch das Erinnerungsvermögen - ein Teufelskreis.

noch zögert, für den ist ein kleiner Selbsttest gedacht.

Sieben schnelle Fragen

Aufschluss geben über das eigene Hörvermögen kann die schnelle Beantwortung der folgenden Fragen:

- Meide ich Treffen mit vielen Menschen, weil ich den Gesprächen nicht mehr so gut folgen kann?
- Bitte ich meine Gesprächspartner oft, das Gesagte zu wiederholen?
- Schau ich weitaus häufiger auf das Gesichtsfeld und die Mundpartie meiner Gesprächspartner?
- Verstehe ich bei Telefonaten vieles nicht mehr gut?
- Stelle ich den Fernseher und das Radio in letzter Zeit lauter als sonst?
- Überhöre ich einfach mehr als früher?
- Verstehe ich kaum noch Geflüstertes?



Jährliche Kontrolle

Hörakustiker empfehlen, einmal jährlich einen Hörtest machen zu lassen. Das geht sowohl beim HNO-Arzt als auch beim Hörgeräte-Versorger in Ihrer Nähe. Nach rund 15 Minuten lässt sich dann sagen, ob mit dem Gehör alles in Ordnung ist, oder ob eventuell eine Hörhilfe nötig sein könnte. Wer damit

Wenn Sie mehr als eine der Fragen für sich mit „Ja“ beantworten, wäre ein unverbindlicher Hörtest, z. B. bei einem Hörakustiker ratsam.

Nadine Tässler

Fast jeder Fünfte betroffen

Experten haben herausgefunden, dass in Deutschland rund 15 Millionen Menschen von einem eingeschränkten Hörvermögen oder gar von Schwerhörigkeit betroffen sind. Das ist fast jeder Fünfte. Da der Körper einmal verlorenes Hörvermögen nicht von alleine wiederherstellen kann, nimmt mit steigendem Alter auch die Zahl der Schwerhörigen zu. Ab 75 Jahren Lebensalter ist es jeder Zweite, der nicht mehr gut oder nichts mehr hört - ab 65 Jahren ist es (noch) jeder Dritte.

Umstellung für Körper und Gehirn

Der Körper selbst merkt es oft als erstes, dass mit dem Gehör etwas

Ganz persönlich: Marianne Schubert

Marianne Schubert (30) ist Hörakustiker-Meisterin und führt die Filiale von Hörsysteme Wessling in Essen Bredeney. Zuvor war sie in der Filiale Holsterhausen tätig. Soweit es ihre Zeit und die Verantwortung als Filialleiterin zulassen, betätigt sich Marianne Schubert gerne als Hobbygärtnerin im heimischen Garten. Doch auch Sport und Bewegung stehen bei ihr auf dem Programm: Sie liebt ausgedehnte Spaziergänge um den Baldeneysee und geht regelmäßig schwimmen.



Die Natur als Vorbild

Für natürlichste Wahrnehmung
der eigenen Stimme

Der Kongress der EUHA - der europäischen Union der Hörgeräteakustiker - hat dieses Jahr vom 18. bis 20. Oktober in Nürnberg stattgefunden. Dort präsentierten sich Hersteller von Hörsystemen und stellten ihre neuesten Produkte der Fachwelt vor. Neben den neuesten technischen Errungenschaften standen für die Spezialisten - Ihre Hörakustikermeisterinnen und -meister - interessante Vorträge und der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa im Vordergrund.

Der Kunde im Mittelpunkt

Neuste Produkte, wie die aktuelle Signia-Linie von Siemens, rücken den Komfort des Kunden weiter in den Mittelpunkt: Neben der herausragenden Hörleistung erleben die Kunden nun die derzeit natürlichste Wahrnehmung der eigenen Stimme. Mit der Weltneuheit „Own Voice Processing - (OVM)“ wird die eigene Stimme komplett unabhängig von den Umgebungsgeräuschen verarbeitet und ans Ohr zurückgespielt. Die drahtlose Übertragung via Bluetooth ermöglicht zudem ausgezeichnete Klangqualität und Hörerfahrungen von Telefonaten, Musik oder TV ohne lästige Kabel.





Bis an die Stadtgrenzen: Der Service „Hausbesuche“ von Hörsysteme Wessling wird zunehmend stärker genutzt.

Hausbesuche? Aber gerne!

Service wird stärker nachgefragt



Wenn Matthias Neumann mit dem Hörmobil von Hörsysteme Wessling durch Essen braust, hat er es meistens eilig. Aber nur, damit er sich bei seinen Hausbesuchen für die Kunden mehr Zeit nehmen kann. Wir haben mit ihm über das Thema „Hausbesuche“ gesprochen.

Warum bietet Hörsysteme Wessling Hausbesuche an?

Manchmal haben Kunden körperliche Beeinträchtigungen, sind nur noch eingeschränkt mobil. Wenn es zu mühselig wird, nutzen diese Kunden gerne unseren Hausbesuch-Service. Denn geistig sind sie oft noch richtig fit und wollen natürlich weiterhin mit ihrer Umwelt in Kontakt bleiben. Für viele bedeutet dieser Service spürbar mehr Lebensqualität.

Ist das Stadtgebiet von Essen als neuntgrößte Stadt Deutschlands dafür nicht etwas groß?

Ich bin ja nicht alleine. Mit vier weiteren Kollegen teilen wir uns das Essener Stadtgebiet gut auf. Wir versuchen dabei natürlich immer, Termine zu bündeln, damit wir nicht nur für einen Besuch fahren. Unter der zentralen Rufnummer 0201 776650 kann man auf jeden

Fall essenweit Hausbesuche bei uns buchen.

Wie lange dauert so ein Hausbesuch?

Über den Daumen gepeilt rechnen wir mit gut einer Stunde. Da wir mit dem Hörmobil unterwegs sind, haben wir nahezu die gleiche Ausstattung an Bord wie eine Filiale. Wir können Hörtests, Anpassungen und Kontrollmessungen durchführen oder Neueinstellungen vornehmen - und alle Inspektions- und Wartungsarbeiten.

Wächst der Bedarf in Essen für diesen Service?

Ja, das liegt zum einen daran, dass immer mehr Kunden diesen Service überhaupt erst kennen. Zum anderen hat es eine demografische Komponente: Die Menschen bleiben geistig länger fit, nur die körperlichen Beeinträchtigungen zwingen sie eher dazu, zu Hause zu bleiben.



Kathrin Mahlberg,
Hörakustiker-
meisterin und
Ausbilderin.

Hörkomfort stark verbessert

Die Vorteile bei den aktuell vorgestellten Geräten treffen genau den Zeitgeist und geben Hörsystem-Trägerinnen und -Trägern ganz neue Möglichkeiten:

- Steuerung der Hörsysteme via Smartphone für ein Maximum an Komfort und Diskretion
- Streaming von Audio-Daten, wie beispielsweise Musik, Telefonate oder TV-Ton direkt in die Systeme - und das bei längerer Betriebsdauer
- Intelligenter Anpassungs- und Handhabungsmöglichkeiten
- Und ein sehr natürliches Klangempfinden der eigenen Stimme.



Neu auf dem Markt

Wie aktuell das Thema „Hören“ ist, konnten unser Hörakustiker Yannik Quitschau und unser Kundenkontakt Jürgen Köhler immer wieder auf ihren Marktbesuchen feststellen. Neben einem schnellen Hörtest ist es auch der offene Austausch, der bei den Essenerinnen und Essenern gut ankommt. Jürgen Köhler: „Es ist einfach schön zu sehen, wie gut unser Angebot angenommen wird. Für viele war das Gespräch auf dem Markt der erste Schritt zu einem Leben mit weitaus mehr Qualität und vor allem wieder mit mehr Teilhabe am Leben überhaupt.“

Auch im Jahr 2018 wird Hörsysteme Wessling wieder auf den Esse-



ner Wochenmärkten aktiv präsent sein. Jürgen Köhler und das Team

von unseren Hörakustikern freuen sich auf Sie!

Das ABC des Hörens: S wie Sprachbanane

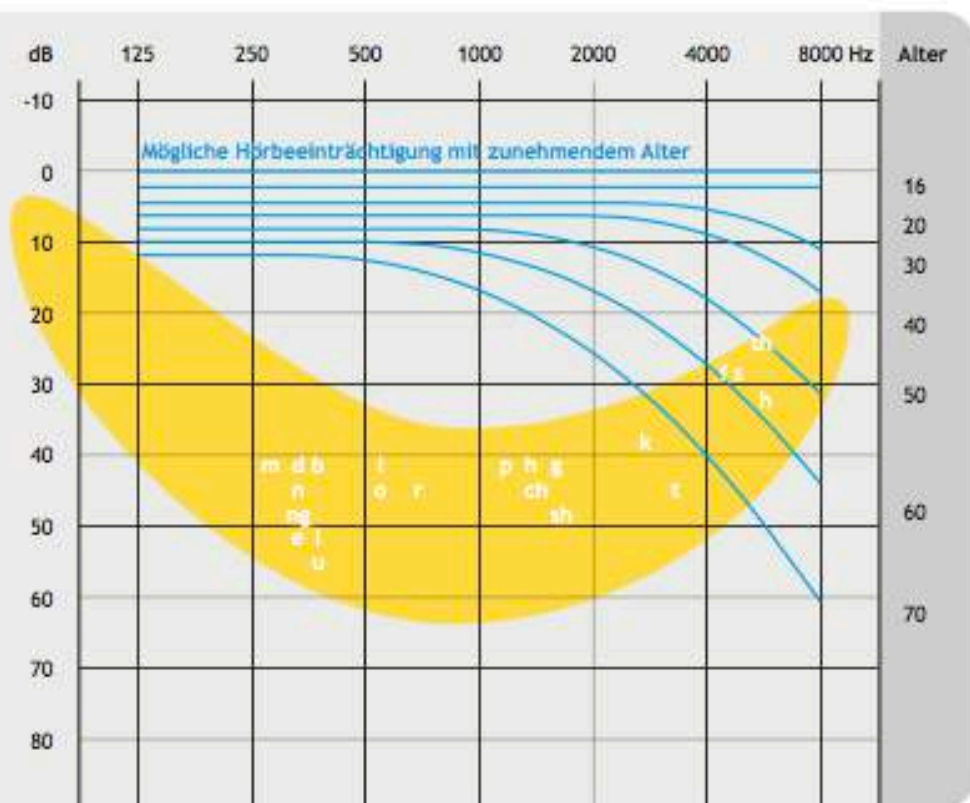
Wir Menschen nehmen Sprache nur in einer bestimmten Tonhöhe und Lautstärke wahr. Die Tonhöhe wird dabei in Hertz (Hz) ge-

messen, die Lautstärke in Dezibel (dB). Die Sprachbanane in der Grafik zeigt, wie die einzelnen Buchstaben unserer Sprache dabei im Schnitt

auf Tonhöhe und Lautstärke verteilt sind. Die grünen Linien machen dabei deutlich, ab welchem Alter bestimmte Buchstaben nicht mehr so gut verstanden werden können.

Erkennbar ist, dass mit zunehmendem Alter die Chance steigt, Hörminderungen beim Verstehen der Buchstaben th, f, s und h zu bekommen. Wer hierbei schon Schwierigkeiten hat, für den ist der Verlust des Verstehens von k, t, p, g, h, ch und sch nicht mehr weit. Und das bedeutet, dass fast das halbe Alphabet nicht mehr gut oder gar nicht mehr verstanden werden kann.

Bei einem Hörtest lassen sich nun individuell auf der Sprachbanane die Bereiche erkennen, an denen das Gehör nachgelassen hat - sei es des Alters wegen oder durch übermäßige Lärmbelastung. Hieraus können HNO-Arzt und Hörakustiker die optimale Versorgung ableiten und bestimmte Gerätetypen als Hörhilfen empfehlen.



Mit Herz und Seele

Ausbilderin Kathrin Mahlberg im Interview

„Guten Morgen, was kann ich für Sie tun?“ Kathrin Mahlberg strahlt, während sie auf die Kundin zugeht, die gerade die Hauptfiliale in Rützenscheid betreten hat. Wer die sportliche Hörakustikermeisterin erlebt, merkt schnell, dass sie mit dem ganzen Herzen bei der Sache ist. Seit kurzem hat Kathrin Mahlberg noch die Funktion der Ausbilderin bei Hörsysteme Wessling übernommen.

ganzOHR: Kathrin Mahlberg, was macht eine Ausbilderin eigentlich genau?

Kathrin Mahlberg: Als Ausbilderin kümmere ich mich zunächst um die Ausbildung unserer Azubis. Diese Funktion habe ich von Matthias Neumann übernommen und sie macht mir richtig viel Freude. Ich nehme Azubis mit in Beratungsgespräche mit den Kunden, erkläre das Vorgehen beim Vermessen des Hörvermögens und der Ohrabdrucknahme für die Ohrpassstücke und leite sie im Umgang mit Kunden an.



Ein weites Feld. Was bedeutet „Umgang mit Kunden“?

Die Menschen, die zu uns in die Filiale kommen, brauchen in der Regel rasche Hilfe oder Unterstützung. Unsere Auszubildenden lernen neben der Gesprächsführung auch viel über nonverbale Kommunikation. Dazu zählen eine freundliche und offene Art, der Blickkontakt, ein Lächeln, ein Sich-Einlassen auf die Kunden und auch ein Sich-Zeit-

Nehmen. Auch das ein oder andere private Wort hilft in vielen Situationen.

Welche Aufgaben haben Sie zudem als Ausbilderin?

Ich bin das Bindeglied zwischen den Azubis und den Angestellten und der Geschäftsführung. Ich führe Vertrauensgespräche, bereite die Azubis auf den Blockunterricht und die Prüfungen in Lübeck vor und

werfe sie im Kundenkontakt auch schon mal ins „kalte Wasser“, um zu schauen, wie sie bestimmte Situationen meistern. Nach drei Jahren Ausbildung steht beim Beruf des Hörakustikers die Gesellenprüfung an. Hierbei und bei der anstehenden Möglichkeit der Übernahme stehe ich beratend zur Seite.

Wie viele Azubis betreuen Sie?

Derzeit gibt es bei Hörsysteme Wessling neun Azubis. Alle neue betreue ich - aber natürlich nicht gleichzeitig. Der Blockunterricht in Lübeck ist so organisiert, dass die Ausbildungsjahrgänge zeitversetzt vor Ort sind. Und ab dem dritten Ausbildungsjahr etwa können unsere Azubis schon viele Termine und Beratungssituationen selbst übernehmen. Ungefähr zwischen Weihnachten und Pfingsten entscheidet sich dann, wen ich im nächsten neuen Ausbildungsjahr betreuen darf.



Ganz persönlich: Kathrin Mahlberg

Kathrin Mahlberg ist Hörakustikermeisterin und ist seit Juni 2016 Essenerin. Die gebürtige Aachenerin kam der Liebe wegen nach Essen und betreut seit 2017 die Auszubildenden bei Hörsysteme Wessling. In ihrer Freizeit ist sie gerne mit Freunden unterwegs, schwimmt und interessiert sich für Kunst und Kultur im gesamten Ruhrgebiet.

SUDOKU

Kleine Ruhepause für zwischendurch

Gönnen Sie sich eine kleine Ruhepause für zwischendurch und lösen Sie dieses SUDOKU-Rätsel. Gerne können Sie dazu Ihre Hörsysteme ausschalten. Schaffen Sie es in weniger als zehn Minuten? Gutes Gelingen!

5						2		
		9					8	1
3			4					
	2			1			7	
	8	5	6					9
9	4		1	2			6	5
8	5	7	3	6			4	2
2	1	6	5		4	7	9	3

Rätseln und Gewinnen

Brücken-Rätsel

STADT		1				SAUM
AB	2					STELLE
KAUF			3			BESUCHE
HÖR				4		MACHUNG
MEISTER					5	ABLAGE

Finden Sie das Lösungswort, indem Sie die fünf richtigen Begriffe als „Brücke“ in die Felder eintragen. Die grauen Felder ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort. Viel Glück!

Rätseln mit „ganzOhr“ - toller Hauptpreis!

Auch dieses Mal bleibt der Hauptpreis für den Gewinner thematisch in unserer Heimatstadt:

In Kooperation mit dem Historischen Verein für Stadt und Stift Essen e.V. verlosen wir die beiden Buchbände „Essener Straßen“ und „Essener Köpfe“. Beide Bücher sind Zeugen unserer lebendigen Stadt, die sich gleich mehrfach gewandelt hat: von der Kleinstadt zur Montanmetropole und nach der Krise von Kohle und Stahl zu einem modernen Dienstleistungszentrum. Herausgegeben werden sie von der Stadt Essen und dem

Historischen Verein für Stadt und Stift Essen e. V.

Zur Teilnahme bitte den Lösungsabschnitt mit dem eingetragenen Lösungswort unten ausschneiden und in Ihrer Hörsysteme Wessling-Filiale am Empfang abgeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Abgabeschluss ist der 20. November 2017. Bitte den Absender nicht vergessen. Die Gewinner werden am 24. November gezogen und telefonisch benachrichtigt. Wir stellen an diesem Tag auch das Video auf unserer Facebook-Seite „Hörsysteme Wessling“ ein. Viel Glück!

Lösung des Brücken-Rätsels:



Vorname, Name

E-Mail-Adresse

Straße, Hausnummer

Telefonnummer

PLZ, Ort

Termine & Zahlen

Hörsysteme Wessling in Zahlen
Derzeit arbeiten bei Hörsysteme Wessling 73 Mitarbeiter. Seit Gründung gab es bei ihnen 17 Geburten und 2 Paare haben geheiratet. Die Flotte für die Hausbesuche umfasst bereits 8 Automobile inklusive Hörmobil.

1. Preis ganzOHR 1/2017

Die Gewinnerin unseres letzten Preisausschreibens - Lösungswort „AALTO“ - war: Martina Lishek aus Ahlen (Kulinarische Schleusenfahrt auf dem Baldeneysee mit Kapitänbrunch). Ahoi für Martina Lishek und viel Glück für alle beim nächsten Rätsel.

HÖRSYSTEME WESSLING

Mitglied im Qualitätsverband

pro akustik

Impressum

Hörsysteme Wessling
Rüttenscheider Str. 58-60, 45130 Essen
www.die-akustiker.de

Redaktionelle Umsetzung:
Mathias Klüver PR-Beratung, Essen
www.kluever-pr.de

Grafische Umsetzung:
de Haar Grafikdesign, Köln
www.dehaar.de

Druck:
RegioPrint GmbH, Mülheim an der Ruhr
Bildnachweis:

Fotos der Mitarbeiter von Hörsysteme Wessling - soweit nicht anders gekennzeichnet - von Paul Walther, Bildwerkeins, Essen, Fotolia.com (Antonloguiliem, psdesign1, Robert Przybysz, tortoon, xinixing, Zoom-Team), Historischer Verein für Stadt und Stift Essen e.V.